

die Kälte sehr gelitten hatten, wurden die Bewegungen durch eintretendes Thauwetter erschwert. Vielleicht wäre der preussische Feldherr, wenn er das Aeusserste aufbieten, sein Geschütz und Gepäck, ja die Existenz des ganzen Armeecorps aufs Spiel setzen wollte, noch im Stande gewesen, das Vorrücken der Russen aufzuhalten. Aber zu solcher Aufopferung für die erzwungene Bundesgenossenschaft hielt er sich nicht verpflichtet, vielmehr glaubte er den Augenblick günstig, um durch einen kühnen Entschluss, bei welchem er die Gefahr allein auf sein eigenes Haupt nahm, die Befreiung Preussens aus den Banden der französischen Dienstbarkeit vorzubereiten.

Nach dieser Ansicht gab er den Anerbietungen der russischen Anführer Gehör und schloss am 30. December in der Poscherunschen Mühle bei Tauroggen mit dem General Diebitsch einen Vertrag, kraft dessen das Corps für neutral erklärt und in einen Landstrich zwischen Memel und Tilsit gelegt ward. Wenn der König den Zurückmarsch desselben zur französischen Armee befehle, solle es zwei Monate hindurch nicht gegen die russische Armee dienen dürfen; wenn der Kaiser Alexander seine Genehmigung versage, solle ihm freier Marsch, wohin es wolle, auf dem kürzesten Wege verstattet sein. In diesen Bedingungen lag kein Verrath gegen den Bundesgenossen: vielmehr wurde Macdonald durch den Aufenthalt, den die Unterhandlung in das Vorrücken der Russen brachte, gegen eine rasche Verfolgung gesichert und der Aufstand des erbitterten Landvolks verhütet, der bei schnellem Eindringen der Russen in Ostpreussen als Feuerzeichen für die übrigen Provinzen, vielleicht für ganz Deutschland, erfolgt sein würde. Indem General York dergestalt durch eine Convention bewirkte, was er durch die Waffen zu bewirken vielleicht nicht vermocht hätte, indem er zugleich sein Corps in Winterquartieren gegen die unvermeidlichen Verluste, wo nicht gegen die gänzliche Aufreibung verwahrte, die es im offenen Felde erlitten haben würde, und doch für den Fall, dass der König im Bund mit Frankreich beharrte, dasselbe in zwei Monaten wieder zu freier Verfügung stellen konnte, leistete er, von dem rein-militärischen Standpunkte aus angesehen, der französischen Armee einen Dienst, der ihm von Seiten derselben mit Dank, nicht mit Schmähungen und Vorwürfen hätte gelohnt werden sollen. Hatte doch Mürat, Napoleons anfänglicher Stellvertreter im Oberbefehle, zu derselben Zeit am 23. De-